



# AHRENSBURG 360°

*editorial*

## Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Ausgabe des Newsletters im neuen Jahr ist da. Wir haben spannende Interviews und Veranstaltungen für Sie zusammengestellt.

Lesen Sie in dieser Ausgabe über das erste Weingut im Kreis Stormarn. Sven Dohrendorf von 20WINES hat mit uns über seine Erfolgsgeschichte gesprochen.

Im Interview mit Matthias Kläser, Geschäftsführer der proALPHA Consulting GmbH, sind wir den aktuellen Herausforderungen für Unternehmen auf den Grund gegangen. Er erklärt, mit welchen Lösungen Mittelständler die Nase vorn behalten können.

Ein Projekt, das uns sehr am Herzen liegt, ist der AUSBILDUNGS-Schnuppertag. Er findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Gleich an zwei Tagen haben Unternehmen am Standort die Möglichkeit, ihren Auszubildenden von morgen kennenzulernen. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei. Wie Sie mitmachen können, lesen Sie weiter unten.

Einladen möchten wir Sie zum 11. Treffen des Forums Ahrensburger Unternehmen am 22. Februar 2017. Im Mittelpunkt des Abends steht das Thema: „Können Sie in Ihrem Unternehmen die Kündigung wichtiger Mitarbeiter verkraften?“

Last, but not least lädt das Ahrensburger Netzwerk „Frauen im Business“ zum dritten NetWalking ein. Termin ist der 22. Februar um 18.30 Uhr.



**Ahrensburg**  
*schau hier!*



Herzliche Grüße

*Christiane Link*

Ihre Christiane Link

*kurz notiert*

## 2. AUSBILDUNGS-Schnuppertag: Machen Sie mit

„Ein voller Erfolg, so beurteilten die Initiatoren (die Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg, die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, die Agentur für Arbeit und viele weitere Partner), Unternehmen und Schüler den ersten AUSBILDUNGS-Schnuppertag im letzten Jahr“, erklärt die Wirtschaftsförderin Christiane Link. Über 30 Firmen haben Jugendlichen der Vorabgangsklassen (8,9 und 12) direkt vor Ort Einblicke in den Ausbildungsberuf gegeben. „Grund genug, uns in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Projektpartnern noch mehr ins Zeug zu legen. Gleich an zwei Tagen wird es die Möglichkeit geben, dass sich Unternehmen und Schüler kennenlernen“, so Christiane Link. „Je nach Kapazität können Firmen sich entscheiden, ob sie an einem oder beiden Tagen teilnehmen wollen. Mit dem AUSBILDUNGS-Schnuppertag wollen wir auch kleinere Unternehmen und Betriebe aus dem Handwerk unterstützen, sich dem dringend gesuchten Nachwuchs vorzustellen.“

**Termine sind der 18. und 19. Juli 2017**

Anders als beispielsweise bei klassischen Ausbildungs-Messen können die Schüler direkt vor Ort erleben, wie es sich anfühlt, beispielsweise in einer Werkstatt, einem Büro oder Labor zu arbeiten. Unternehmen haben die Chance, in einer lockeren Atmosphäre, einen ersten Eindruck von den jungen Menschen zu bekommen.

Die Berufsorientierung hat an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule schon eine lange Tradition und wird in

weiter auf Seite 2 ►►►

## ▶▶▶ 2. AUSBILDUNGS-Schnuppertag: Machen Sie mit

unterschiedlicher Form angeboten. Diese Aktivitäten wurden 2013 mit dem 1. Preis im Wettbewerb „STARKE SCHULE“ auf Landesebene und mit dem 7. Preis auf Bundesebene ausgezeichnet.

Mitmachen ist ganz einfach: unabhängig davon, wie viel Zeit Unternehmen den Jugendlichen widmen können und wie groß die Gruppe sein soll. Jede Firma bestimmt selbst den Rahmen, den Rest der Organisation übernimmt das Projektteam. „In dem eigens entwickelten Flyer für das Projekt sind alle Informationen und ein kurzes Anmeldeformular zusammengestellt. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei“, so die Wirtschaftsförderin. „Wir haben ihn für alle Interessierten auf unserer Internetseite ([wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de](http://wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de)) eingestellt.“ Offene Fragen zum AUSBILDUNGS-Schnuppertag beantwortet auch Wilfried Voll (Tel. 04102/77243 und E-Mail: [wilfried.voll@ahrensburg.de](mailto:wilfried.voll@ahrensburg.de)).

### Weitere Informationen und Kontakt:

[www.wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de)



## nachgefragt

### Erstes Weingut im Kreis Stormarn



V.l.n.r.: Sven Dohrendorf, Leon Zijlstra und Jörn Andresen  
Foto: ©Silke Mascher/ahrensburg24.de

Der Traum eines jeden Weinhändlers ist für Sven Dohrendorf von 20WINES in Erfüllung gegangen. Das Land Schleswig-Holstein hat ihm gemeinsam mit Jörn Andresen von der Gartenbaumschule aus Bargtheide und Leon Zijlstra Rebrechte erteilt. Auf 3,3 ha werden im Frühjahr diesen Jahres die ersten Reben im Kreis Stormarn gepflanzt. In 2020 ist mit der ersten guten Ernte zu rechnen. Unter dem Namen „Schatoh Feldmark“ wird er dann zu kaufen sein. „Manchmal fügen sich einfach die Dinge ganz wunderbar zusammen“, so der Weinexperte. „Ich habe den Weinanbau hier im Norden schon lange Zeit beobachtet. Als sich dann der Kontakt zu Leon Zijlstra intensivierte, einem jungen Studenten, der seine Bachelor-Arbeit genau über dieses Thema schreiben wollte, und das Angebot für die Kelterung

eines befreundeten Winzers aus dem Rheingau stand, haben wir uns um die Weinrechte beworben. Und das Glück war uns hold.“

Die ersten unternehmerischen Schritte wagte der heute 54-Jährige schon 1999. Damals arbeitete er noch für einen der größten Weinimporteure. Zeitgleich baute er seinen Online-Shop auf. Seit 2006 betreibt er sein eigenes Weingeschäft in der Lübecker Straße 2a. „Gestartet sind wir mit 20 Weinsorten, die wir von der Palette herunter verkauft haben. Mit dieser Auswahl kann man fast jeden Geschmack abdecken“, beschreibt der Schleswig-Holsteiner sein Konzept. „Viele Kunden stehen im Geschäft vor dem Weinregal und sind völlig überfordert von dem Angebot. Bei uns kann man jeden Wein erst einmal probieren, bevor man ihn kauft. Wir haben stets qualitativ hochwertig Weine bis 10 € im Portfolio. Der palettenweisen Einkauf gibt uns die Möglichkeit, den Preisvorteil an unsere Kunden weiterzugeben.“

weiter auf Seite 3 ▶▶▶

## ▶▶▶ Erstes Weingut im Kreis Stormarn

Das Sortiment hat sich in den letzten elf Jahren stark vergrößert. So gibt es heute je 20 Basisweine, 20 Selektionsweine, 20 Schaumweine, 20 Liköre und Brände sowie 20 Weinkrimis. „Gerade die Weinkrimis finden bei unseren Kunden großen Anklang“, freut sich der Unternehmer. „Mit einem guten Glas Wein in der Hand in eine Geschichte einzutauchen, ist ein ganz besonderer Genuss. Für jeden, der sich erst einmal inspirieren lassen will, veranstalten wir in regelmäßigen Abständen Autorenlesungen. Darüber hinaus bieten wir für unsere Kunden einen professionellen Präsenstservice. Individuell zusammengestellt, sind sie gerade auch bei Firmen sehr beliebt.“

### 3 Fragen an Sven Dohrendorf, Inhaber von 20WINES:

#### Welche Trends und Entwicklungen sind in Ihrem Geschäftsbereich zu erwarten?

Der Onlinehandel wird weiter zunehmen. Dafür sind wir gut gerüstet. Darüber hinaus gibt es aber auch Kundengruppen, die sich Zeit für Genuss nehmen. Wir bieten eine Oase der Entspannung. Bei uns kann man gemütlich auf dem Sofa sitzen, Wein probieren und gute Gespräche führen. Regelmäßig bieten wir Verkostungen mit neuen Weinen an.

#### Was verbindet Ihr Unternehmen mit dem Standort Ahrensburg?

Ich stamme aus der Region. Ahrensburg ist in Bezug auf die Kaufkraft ein ganz wunderbarer Standort. Wir sind im Kreis Stormarn einer der größten Weinhändler. Unser Geschäft ist in einem ehemaligen Stallgebäude des Schlosses mit einem etwas morbiden Charme beheimatet. Früher hütete hier der Schatzmeister des dänischen Königs einen der größten Weinkeller Nordeuropas. Wenn das kein Ansporn ist (lacht).

#### Was treibt Sie an?

Freude am Genuss, nette Kunden und die Freiheit selbst zu entscheiden, wohin sich mein Unternehmen entwickeln soll.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
[www.20winesshop.de](http://www.20winesshop.de)

## kurz notiert

### NetWalking und SuppenTalk



Bereits zum dritten Mal lädt das Ahrensburger Netzwerk „Frauen im Business“ zum NetWalking ein. „Nach dem positiven Feedback auf unsere ersten beiden Veranstaltungen möchten wir 2017 mit einem „Walk & Talk“ starten“, sagt Heike Löwensen. „Netzwerken in Bewegung macht einfach Spaß. Anschließend laden wir alle Teilnehmerinnen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag auf eine heiße Suppe ein. Die wärmt nicht nur durch, sondern tut auch Bauch und Seele gut.“ Die Ökotrophologin Bettina Köhler, ebenfalls Mitglied des Projekt-Netzwerkes, wird einen spannenden Impulsvortrag über Ernährung halten.

Was ist ein NetWalking? In Zweiergruppen geht es auf einen Spaziergang durch Ahrensburg. Dabei lernen sich die Teilnehmerinnen kennen und tauschen sich über ihr Business aus. Nach etwa 15 Minuten heißt es dann „PartnerInnen“-Tausch. Der „Walk & Talk“ findet unabhängig vom Wetter statt. Bitte an wetterfeste Kleidung denken! Eine Anmeldung bis zum 17.02.17 unter [info@frauenimbusiness.de](mailto:info@frauenimbusiness.de) ist gewünscht.

Was ist ein NetWalking? In Zweiergruppen geht es auf einen Spaziergang durch Ahrensburg. Dabei lernen sich die Teilnehmerinnen kennen und tauschen sich über ihr Business aus. Nach etwa 15 Minuten heißt es dann „PartnerInnen“-Tausch. Der „Walk & Talk“ findet unabhängig vom Wetter statt. Bitte an wetterfeste Kleidung denken! Eine Anmeldung bis zum 17.02.17 unter [info@frauenimbusiness.de](mailto:info@frauenimbusiness.de) ist gewünscht.

#### Treffpunkt:

**Am Mittwoch, 22. Februar  
um 18.30 Uhr vor  
dem Fotostudio von  
CORNELIA HANSEN,  
Am Alten Markt 2a  
in Ahrensburg.**

Frauen im Business, eine Projekt-Netzwerkgruppe von Frauen aus Ahrensburg und aus der Region aus unterschiedlichen Branchen, einem Forum für Frauen in Beruf und Selbständigkeit. Ihr Ziel ist es, einen Raum für neue Impulse, wertschätzenden Austausch und persönliche Weiterentwicklung zu schaffen.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
[www.frauenimbusiness.de](http://www.frauenimbusiness.de)



## Geschäftsprozesse zukunftsweisend gestalten

Industrie 4.0 und Digitalisierung sind aktuell die Herausforderungen, die Unternehmen beschäftigen. Praxistaugliche Lösungen sind gefragt, um im Wettbewerb die Nase vorn zu behalten. Produkte und Dienstleistungen sowie bestehende Prozesse müssen neu gedacht und intelligent umgesetzt werden. Die proALPHA Gruppe setzt mit ihren ERP-Lösungen genau hier an. ERP ist die Abkürzung für Enterprise-Resource-Planning und beschreibt die bedarfsgerechte Planung und Steuerung von Ressourcen wie beispielsweise Kapital, Personal, Betriebsmittel und IT-Systemen. Von der Beratung über die Implementierung exakt auf das Unternehmen zugeschnittener Software bis hin zur Schulung der Mitarbeiter ist proALPHA Partner für den Mittelstand. „Zu unseren Kunden gehören viele Hidden Champions beispielsweise aus den Branchen Automobilzulieferer, Großhandel, Maschinenbau, Medizintechnik und der Kunststoffindustrie“, so Matthias Kläser COO (Chief Operations Officer) der proALPHA Gruppe und Geschäftsführer der proALPHA Consulting GmbH. „Ein ERP-System ist das digitale Rückgrat eines Unternehmens. Hier werden die Datenströme aus allen Abteilungen gemanagt. Die Palette reicht von der Produktion über das Finanzwesen bis zu Marketing und Vertrieb. Damit ein Unternehmen zukunftssicher aufgestellt ist, müssen vor Einführung des Systems alle Prozesse genau unter die Lupe genommen und optimiert werden. Dazu braucht es viel Erfahrung. Wir sind in vielen Branchen Zuhause. So können wir auf umfangreiche Best-Practice-Beispiele und erprobtes Know-how zurückgreifen.“

proALPHA wurde 1992 gegründet. Der Hauptsitz von proALPHA ist in Weilerbach am Rande des Pfälzerwalds, von dort wird auch das internationale Geschäft gesteuert. In Ahrensburg (An der Strusbek 8c) befindet sich die Zentrale der proALPHA Consulting GmbH, die das deutsche Consulting-Geschäft von proALPHA verantwortet. Insgesamt arbeiten über 800 Mitarbeiter in weltweit 25 Niederlassungen für das Unternehmen. Im letzten Jahr wurde die neue Dependence in Shanghai eingeweiht.

„Viele unserer Kunden starten zumeist zeitgleich in mehreren Ländern mit unseren Systemen. Daher ist es besonders wichtig, dass wir auch global gut aufgestellt sind“, erklärt Matthias Kläser. „Um Handling-Barrieren erst gar nicht aufkommen zu lassen, gibt es jeweils Versionen unserer Software in vielen Landessprachen wie beispielsweise Englisch, Spanisch oder seit kurzem auch Niederländisch.“

### Vier Fragen an Matthias Kläser, Geschäftsführer der proALPHA Consulting GmbH:

#### Welche Trends und Entwicklungen sind in Ihrem Geschäftsbereich zu erwarten?

Neben den bereits oben genannten, sind es vor allem Cloud-Anwendungen. Gerade Mittelständler nutzen Applikationen aus der Cloud immer häufiger. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Die Software-Nutzung wird pro Anwender gemietet. Der kostenintensive Betrieb eines eigenen Rechenzentrums entfällt.



Cybercrime wird es immer geben. Die Schutzmechanismen in der Cloud sind jedoch heute zumeist wesentlich höher als bei Eigenbetrieb von Rechenzentren, so unsere Erfahrung. Wir arbeiten mit einem deutschen Cloudanbieter zusammen.

#### Was verbindet Ihr Unternehmen mit dem Standort Ahrensburg?

Schon seit über 25 Jahren sind wir mit dem Standort verbunden. Viele unserer über 90 Mitarbeiter sind in der Region fest verwurzelt. Besonders schätzen wir die gute Verkehrsanbindung und das Flair der Stadt.

#### Welche Visionen/Pläne gibt es für die Zukunft?

Wir wollen auch in Zukunft weiter wachsen. Insbesondere auch am Standort Ahrensburg. Allein im letzten Jahr haben wir insgesamt 80 neue Mitarbeiter eingestellt. Auf der Agenda stehen der Ausbau unseres Beratungsangebotes und die Entwicklung neuer Produkte. Darüber hinaus werden wir die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten weiter verstärken.

#### Was treibt Sie an?

Ich liebe es, mit Hilfe von Technologie komplexe Zusammenhänge zu lösen. Das ist schon seit der Schulzeit so.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
[www.proalpha.com](http://www.proalpha.com)

## kurz notiert

### Forum Ahrensburger Unternehmen: Können Sie in Ihrem Unternehmen die Kündigung wichtiger Mitarbeiter verkraften?

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg lädt zum 11. Treffen des Forums am 22. Februar 2017 in das Peter Rantzau Haus ein. In der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr dreht sich im Vortrag von Uwe Weiß – der Entwicklungscoach – alles um die Herausforderung für Arbeitgeber, wenn wichtige Leistungsträger das Unternehmen verlassen (wollen).

„Nach einer Studie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (Projekt „Arbeit 4.0“; 2016) ist gut die Hälfte der Deutschen mit ihrer Jobsituation unzufrieden. Nur für knapp 20 Prozent der Befragten entspricht die eigene Arbeitssituation in etwa dem persönlichen Idealbild. Grund genug, uns beim 11. „Forum Ahrensburger Unternehmen“ diesem Thema zu widmen“, so die Wirtschaftsförderin Christiane Link. „Wir wollen Inspirationen und Antworten zu kniffligen Fragestellungen liefern. Dazu gehören beispielsweise Fragen wie: Welcher Mitarbeiter ist abwanderungsgefährdet, wer arbeitet gerne im Unternehmen und wer hat innerlich bereits gekündigt?“

Der erfahrene Trainer und Coach gibt wertvolle Tipps und Werkzeuge an die Hand. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit diesem wichtigen Thema umgehen können. Mit dem neuen Werkzeug ausgestattet, erhalten sie Klarheit über die

Personalsituation im Unternehmen und über den Einzelnen. Klarheit über Leistungsbarrieren und Potenziale.

Im Anschluss an den Impulsvortrag von Uwe Weiß können die Teilnehmenden in einer workshopähnlichen Atmosphäre das neue Wissen auf ihr Unternehmen anwenden und ihre Themen einbringen. Angesprochen sind Unternehmen aus Ahrensburg.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Interessierte können ihre Anmeldung an folgende Adresse richten: **Wilfried Voll, Tel. 04102/77243 oder E-Mail: wilfried.voll@ahrensburg.de**

## nachgefragt

### Starke Synergien am neuen Standort

Die letzten Arbeiten laufen am neuen Firmendomizil der Ahrensburger Glasbau und der SMF Wohndesign auf Hochtouren. Am Hopfenbach 1a ist ein hochmodernes Firmengebäude nach neuesten bautechnischen und energetischen Möglichkeiten entstanden. Einer der wichtigsten Gründe für die beiden Unternehmer Dierk Faerber und Thomas Schmidt war neben der verkehrsgünstigen Lage des Grundstückes die zukünftig nutzbaren Synergien der nebeneinander gelegenen Ausstellungen. „Die Glas-Erlebnisausstellung mit vielen Anwendungsbeispielen und Mustern bis hin zur Außenanlage mit Terrassendächern bietet unglaublich viel Inspiration sowohl für Privat- als auch Geschäftskunden“, erzählt Dierk Faerber von der Ahrensburger Glasbau begeistert.

Die Domäne von SMF Wohndesign ist die Fertigung von Möbel-Unikaten aus Holz. Die Angebotspalette reicht vom Beistelltisch bis zum kompletten Innenausbau. „Holz und Glas sind Materialien, die wunderbar harmonieren“, so der Geschäftsführer Thomas Schmidt.

Mit einer direkten Verbindung in den Gebäuden können die Besucher ganz einfach von Ausstellung zu Ausstellung pendeln. Die kurzen Wege sind eine echte Zeitersparnis für die Kunden. Auch in fertigungstechnischer Hinsicht ergeben sich von der Beratung über die Planung und Konstruktion bis hin zur Montage viele Vorteile für die Kunden. Beide Firmen haben im neuen Gebäude eine hochmoderne Fertigung mit CNC-Maschinen und CAD-gestützten Konstruktionsabteilungen.

**Weitere Informationen und Kontakt: [www.ahrensbuerger-glasbau.de](http://www.ahrensbuerger-glasbau.de)  
[www.smf-wohndesign.de](http://www.smf-wohndesign.de)**



## impressum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Straße 5  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102-77 166  
Fax: 04102-77 113  
E-Mail: [Christiane.Link@ahrensburg.de](mailto:Christiane.Link@ahrensburg.de)  
Web: [www.ahrensburg.de](http://www.ahrensburg.de)  
V.i.S.d.P. Christiane Link

Umsetzung:  
Weiss Marketing, Hamburg  
[www.weiss-web.de](http://www.weiss-web.de)